

Ein Treffpunkt nur für die Jungs

Jugendmigrationsdienst der Caritas bietet einen Treffpunkt für Sechs- bis Vierzehnjährige an

VON ILONA POLK

OBERZWEHREN. „Da war ich richtig wütend“, sagt Leon. Er hat eine Maske aus Gips angefertigt, die seine Gefühlslage wiedergeben soll. Mit acht weiteren Jungen trifft sich der Sechsjährige jeden Mittwoch in den Räumen des Jugendmigrationsdienstes der Caritas. For boys only - nur für Jungen heißt der Treff. Auf dem Programm stehen je nach Wetter und Laune Sportangebote oder Ausflüge in die Umgebung. In den vergangenen Wochen hatten die Jungs Damenbesuch: Nora Lengemann begleitete ein Projekt, in dem es um gewaltfreie Kommunikation ging. Die 24-Jährige studiert soziale Arbeit an der katholischen Fachhochschule



So hat es sich angefühlt: Justin (5, vorn links) und Niklas (rechts) haben Masken aus Gips gebastelt.

Foto: Polk

Paderborn und macht in Kassel ein Praktikum.

Mit den Gruppenleitern Danilo Roth und David Nix versuchte sie, den Kindern zu vermitteln, sich in das Gefühlleben anderer hineinzusetzen. „Gewalt wird nicht nur körperlich weitergegeben. Auch Worte können verletzen“, sagt Nora Lengemann.

Spielerisch erlebten die Kinder, dass es noch mehr Gefühle gibt außer sich gut oder schlecht zu fühlen. Und dann ging es noch darum, diese Empfindungen auszusprechen und Worte dafür zu finden. „Jungen reden nicht gern darüber, wie es ihnen geht“, sagt Danilo Roth. Der 22-Jährige studiert soziale Arbeit in Kassel und betreut den Jungentreff. „Wie ist das Wetter

heute bei dir?“, fragt er. Und erhält einen ganz persönlichen Wetterbericht, je nach Befinden zwischen sonnig und stark bewölkt.

Ein Gespür für die Situation des anderen vermittelte auch ein Blindenspiel. Ein Junge mit verbundenen Augen wurde von einem anderen geführt. „Da haben sich vor allem die Älteren beschwert. Sie fühlten sich nicht genug umsorgt“, sagt Nora Lengemann.

Der Jungentreff wird finanziell unterstützt von der Aktion Mensch sowie der Sozial- und Sportstiftung der Kasseler Sparkasse. In der Gruppe werden mittwochs auch Themen und Fragen aufgegriffen, die von den Jungen selbst kommen - und nicht für Mädchenohren bestimmt sind.